

STELLUNGNAHME des Vorstands und des Direktoriums
Berlin, 20.02.2024

Das Weizenbaum-Institut steht für Demokratie, Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und Vielfalt

Demokratie, Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und Vielfalt sind die Grundpfeiler unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Diese Werte zu stärken, gehört zu den wichtigsten gesamtgesellschaftlichen Aufgaben.

Das Weizenbaum-Institut unterstützt deshalb ausdrücklich das Statement des Präsidiums der Hochschulrektorenkonferenz „Wissenschaft braucht freiheitliche Demokratie und Rechtsstaatlichkeit“ vom 23. Januar 2024. Wir positionieren uns klar gegen Rassismus, Antisemitismus, Intoleranz und jegliche Form der Diskriminierung. Wir wenden uns gegen anti-demokratische Bestrebungen und Wissenschaftsfeindlichkeit.

Das Weizenbaum-Institut fördert durch seine interdisziplinäre, unabhängige und wertebasierte Forschung einen selbstbestimmten, nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit der digitalen Technik. Im Geiste von Joseph Weizenbaum will es die öffentliche Debatte über die gesellschaftlichen Konsequenzen der Digitalisierung bereichern. Damit trägt das Weizenbaum-Institut zur pluralen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Debatte und zur Stärkung der liberalen Demokratie bei.

Wir sind überzeugt, dass eine Vielfalt von Perspektiven auch eine Grundvoraussetzung für den Erfolg unserer wissenschaftlichen Arbeit ist. Deshalb unterstützen und fördern wir ausdrücklich Kooperationen mit Wissenschaftler:innen weltweit sowie die globale Vernetzung des Instituts. Ebenso streben wir nach einem offenen und pluralen Austausch mit gesellschaftlichen Gruppen, um die liberale Demokratie zu stärken.

Der Einsatz für Demokratie, Freiheit, Pluralismus und einen respektvollen Umgang miteinander ist für unsere Arbeit am Weizenbaum-Institut deshalb von grundlegender Bedeutung.

STATEMENT of the Managing Board and the Board of Directors
Berlin, 20.02.2024

The Weizenbaum Institute stands for
democracy, freedom, the rule of law and
diversity

Democracy, freedom, the rule of law and diversity are the cornerstones of our social coexistence. Strengthening these values is one of the most important tasks for society as a whole.

The Weizenbaum Institute therefore expressly supports the statement of the Presidium of the German Rectors' Conference "Science needs liberal democracy and the rule of law" of January 23, 2024. We take a clear stance against racism, anti-Semitism, intolerance and any form of discrimination. We oppose anti-democratic endeavors and hostility towards science.

Through its interdisciplinary, independent and value-based research, the Weizenbaum Institute promotes a self-determined, sustainable and responsible approach to digital technology. In the spirit of Joseph Weizenbaum, it aims to enrich the public debate on the social consequences of digitalization. In this way, the Weizenbaum Institute contributes to the pluralistic scientific and social debate and to the strengthening of liberal democracy.

We are convinced that a diversity of perspectives is also a basic prerequisite for the success of our scientific work. This is why we expressly support and promote cooperation with academics worldwide and the global networking of the Institute. We also strive for an open and pluralistic exchange with social groups in order to strengthen liberal democracy.

The commitment to democracy, freedom, pluralism and respectful interaction with one another is therefore of fundamental importance for our work at the Weizenbaum Institute.

Über das Weizenbaum-Institut

Das Weizenbaum-Institut steht für exzellente, unabhängige, interdisziplinäre und grundlagenorientierte Digitalisierungsforschung. Es stellt Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft fundierte Erkenntnisse und wertebasierte Handlungsempfehlungen zur Verfügung und trägt dazu bei, dass Digitalisierung und Vernetzung nicht nur besser verstanden, sondern auch nachhaltig, selbstbestimmt und verantwortungsvoll gestaltet werden können.

Getragen wird das Weizenbaum Institut von einem Forschungsverbund aus Berlin und Brandenburg, dem neben der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin, der Technischen Universität Berlin, der Universität der Künste Berlin und der Universität Potsdam auch das Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme (FOKUS) und das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) angehören. Die Koordination des Verbundes und die rechtsgeschäftliche Vertretung des Weizenbaum-Instituts erfolgen über den Weizenbaum-Institut e.V.

Das Weizenbaum-Institut wurde im Jahr 2017 gegründet und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie dem Land Berlin gefördert. Weitere Informationen unter: www.weizenbaum-institut.de

Pressekontakt

Dr. Mikiya Heise
Leitung Kommunikation
E-Mail: mikiya.heise@weizenbaum-institut.de
Tel.: +49 (0)30 700 141 010
Mobil: +49 (0)160 998 268 11

V.i.S.d.P.

Dr. Ricarda Opitz
Administrative Geschäftsführerin des Weizenbaum-Instituts
E-Mail: ricarda.opitz@weizenbaum-institut.de
Telefon: +49 (0)30 700 141 100



BERLIN

